



Protokoll der Stadtteilkonferenz Jenfeld vom 10. Februar 2025

Protokoll Stadtteilkonferenz am 10. Februar 2025

Dauer: 18.30 bis 20.05 Uhr

Moderation: Britta Reuß / Thimo – Alexander Gierok

Protokollantin: Meggi Krieger i.V. Petra Mundt

Teilnehmer:Innen: 46, davon 27 Stimmberechtigte

TOP 1: Begrüßung und Abnahme des Protokolls und der Tagesordnung

Die Moderatorin begrüßt die Anwesenden und fragt, ob es Ergänzungen zum letzten Protokoll sowie der heutigen Tagesordnung gibt.

Das letzte Protokoll vom 04. November 2024 wird angenommen und es gibt zwei weitere Punkte für die Tagesordnung: 1) Antrag zum Streetballplatz, 2) Info aus dem Jenfeld-Haus

TOP 2: Verschiedenes/Sonstiges

Thimo Gierok berichtet, dass das Jenfeld-Haus sich freut, Kirsten Schmidt als Bundesfreiwillige zu beschäftigen. Die Künstlerin und Kuratorin wird sich vorrangig um die **Wiederbelebung der Jenfeld Galerie** kümmern (<https://www.jenfeld-haus.de/jenfeld-galerie>). Dabei soll es nicht nur um Streetart und die Graffiti-Kunst gehen, vielmehr soll Kunst in den öffentlichen Raum gebracht und im Stadtteil sichtbar werden. Hierfür sind auch die Bürger*innen, Institutionen und Gewerbetreibenden in Jenfeld eingeladen, sich aktiv einzubringen und das Projekt zu unterstützen, indem sie **Flächen und Räume dafür zur Verfügung stellen** (z.B. Häuserfassaden, Garagentore oder auch Vorgärten, Foyers, ...).

Wer hier Tipps oder Kontakte hat, meldet sich gerne unter: 040-6544060 oder info@jenfeld-haus.de

TOP 3: Vorstellung OGP Local

(ein Hamburger Kooperationsprojekt mit der Körber Stiftung im Kontext des internationalen Netzwerkes **O**pen **G**overnment **P**artnership, um Politik und Verwaltungshandeln offener zu gestalten)

Frau Laura Büttner von der Senatskanzlei – Amt für IT und Digitalisierung - präsentiert den aktuellen Stand des Pilotprojektes der sog. Stele, einer digitalen **Informationssäule**, die **vor dem Jenfeld Haus** platziert werden soll und auf dessen Bildschirm sich verschiedene Informationen aus der Verwaltung, aber auch aus dem Stadtteil (wie Kultur-Kalender-Padlet) finden werden (s. Präsentation im Anhang).

Da es sich bei der Säule um einen ersten Prototyp handelt, lädt Frau Büttner alle herzlich ein, die **Stele auszuprobieren und Feedback zu geben** – denn es geht ja darum, den Informationsfluss



zwischen Verwaltung und Bürger*innen zu verbessern sowie inklusiver und partizipativer zu gestalten.

Eine **feierliche Eröffnung** wird es **voraussichtlich im März** geben, zu der alle herzlich eingeladen sind.

Eine erste Reaktion kommt von einer Anwesenden bzgl. der Barrierefreiheit der Säule – hier wäre perspektivisch auch eine sprachgesteuerte Bedienung wünschenswert.

Auf die Frage, wie es nach der Laufzeit (bis Ende des Jahres) mit dem Pilotprojekt weiter geht, konnte Frau Büttner keine Auskunft geben.

TOP 4: Vorstellung ASB-Nachbarschaftshilfe und der Lebensmittelausgabe

Frau Helle Hoeling erzählt von der Nachbarschaftshilfe des ASB, wo Freiwillige ältere Menschen in Jenfeld besuchen, gemeinsam Klönen, Kaffee trinken, spazieren gehen oder gemeinsam andere Unternehmungen machen.

Für diese – oder auch andere - Nachbarschaftshilfe **werden weiter engagierte Bürger*innen gesucht** - ob Rentner*innen, Berufstätige oder Schüler*innen – alle sind herzlich willkommen!

Wer Interesse hat meldet sich direkt bei der ASB Sozialstation Jenfeld/Tonndorf: 040 665 152 oder nbh.jenfeld@asb-hamburg.de

Im Anschluss berichtet Frau Richter von der **ASB-Lebensmittelausgabe**, die montags und donnerstags rund 400 Personen (pro Termin!) mit Nahrungsmitteln versorgen. Für die Nutzer*innen ist dieser Besuch oftmals mit großer Scham verbunden und immer noch **gibt es viele ältere Menschen, die nicht von dieser Unterstützungsmöglichkeit wissen**. Hier bittet Frau Richter bei der Bekanntmachung des Angebots und der Vernetzung mit von Armut betroffenen Senior*innen zu unterstützen.

Für weitere Fragen und Informationen wenden Sie sich bitte direkt an die Lebensmittelausgabe unter: 040 41 43 41 015 oder lebensmittelausgabe-jenfeld@asb-hamburg.de

TOP 5: Bericht zur Planung 2025 bzgl. Tansania Park und Musik aus Jenfeld

Lena vom Salon International e.V. stellt zunächst noch einmal kurz den sog. Tansaniapark vor (<https://www.tansaniaparkjenfeld.org/>) – eine eingezäunte Kolonial-Gedenkstätte in der Jenfelder Au – dessen Nutzung und Entwicklung diese Arbeitsgruppe gemeinsam gestalten und die kolonialen Spuren im Stadtteil erforschen möchte.

So gab und gibt es verschiedene Veranstaltungen wie den musikalischen Rundgang mit Marc Agten - der das nächste Mal im Rahmen der **Internationalen Woche gegen Rassismus** am 22.3. stattfinden wird; in diesem Rahmen findet auch ein Workshop zur Auseinandersetzung mit dem Weiß-sein statt - am 23.3.

Zudem läuft aktuell eine **Plakataktion** mit unterschiedlichen Motiven, die anregen sollen und gerne mitgenommen und verteilt werden dürfen!



Stadtteilkonferenz Jenfeld



Lea berichtet im Anschluss vom Netzwerk Musik aus Jenfeld (<https://www.musik-aus-jenfeld.de/termine/>) das neben dem Festival 48 h Jenfeld, das in diesem Jahr vom 12. – 14.09.2025 stattfindet, wieder verschiedene Aktionen und Projekte plant und umsetzen möchte. So ist in diesem

Jahr – in Kooperation mit der Otto-Hahn-Schule - eine sog. **Jugendbühne** geplant, die kostenlosen **Open Stage Konzerte** im Jenfeld Haus an jedem dritten Montag im Monat gehen auch weiter.

Zudem wird es eine **Foto-Aktion** im Kontext „Lieblingsorte in Jenfeld“ geben und die **AG „Jenfeld barrierefreier“** möchte mit kleineren Aktivitäten im Stadtteil sichtbar werden und auf die Barrieren im Alltag hinweisen.

Weiterhin gab es ein erstes Treffen für die **Neugründung eines Nachbarschaftschores**, zudem weitere Nachbar*innen, die gerne eher peppige Lieder, u.U. auch in verschiedenen Sprachen, singen, herzlich eingeladen sind. Auch eine Chorleitung wird noch gesucht.

Das nächste Chor-Treffen findet am 20.02. ab 18.30 Uhr im Malhaus, Kelloggstr. 35 statt.

TOP 6: Aktuelles von RISE (Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung)

Frau Britha Krause vom bezirklichen Fachamt Sozialraummanagement berichtet, dass es nach der letztjährigen Zwischenbilanzierung und Fortschreibung des Integrierten Entwicklungskonzeptes in diesem Jahr nun verstärkt um die Umsetzung einzelner geplanter Projektvorhaben gehen soll.

So wird der **Schulhof der Max Schmeling Schule** – mit Beteiligung der Schüler*innen und Lehrer*innen - umgestaltet und auch für den Stadtteil geöffnet. Des weiteren wird die Umgestaltung der **Jugendfreizeitfläche im Jenfelder Moorpark** vorgenommen und hier die Spiel- und Sportflächen umgebaut. Und auch die **grüne Wegeverbindung Bei den Höfen zur Jenfelder Straße**, mit dem anliegenden Spielplatz, soll aufgewertet werden.

Die weiteren Pläne und genauere Informationen zu den Projekten rund ums Jenfeld Zentrum werden beim nächsten öffentlichen **RISE-Werkstattgespräch am 25.02. ab 18.30 Uhr im Jenfeld Haus** vorgestellt, zu dem Frau Krause alle herzlich einlädt.

TOP 7: Antrag auf Mitgliedschaft in der STK

Die Arche, die mit verschiedenen Angeboten überwiegend im Kinder- und Jugendbereich langjährig im Stadtteil aktiv ist (<https://www.kinderprojekt-arche.de/standorte/hamburg-jenfeld-freizeiteinrichtung-kinder-und-jugendzentrum>) beantragt die Mitgliedschaft in der Stadtteilkonferenz

Der Antrag wird einstimmig angenommen, d.h. ohne Gegenstimmen und Enthaltungen

TOP 8: Antrag an die STK sich gegen die Schließung des Streetballplatzes Oppelner Str. auszusprechen

Auf Initiative von Hans Berling von der Jenfelder Kaffeekanne, wurde ein Antrag an die Stadtteilkonferenz Jenfeld formuliert, um sich gegen die Schließung des Streetballplatzes in der



Stadtteilkonferenz Jenfeld



Oppelner Straße auszusprechen, der seit 30 Jahren von Jugendlichen und der Straßensozialarbeit (Straso) in Jenfeld selbstverwaltet genutzt wird und ein wichtiger Bestandteil der offenen Jugendarbeit in Jenfeld ist (s. Anhang).

Der Platz soll nun lt. Schulbehörde eingezäunt und der Schule Bekkamp zugesprochen werden, weil er zunehmend vermüllt würde. Diese Vorwürfe werden von den Nutzer*innen als haltlos zurückgewiesen - die Straso kontrolliert wöchentlich (Mo. und Do.) den Zustand und organisiert mit den Jugendlichen immer wieder Säuberungsaktionen.

Von einzelnen Teilnehmenden wird angeregt, eine Petition zu verfassen und den Druck auf die politischen Vertreter*innen zu erhöhen; auch könnte sich Frau Krause vom Fachamt Sozialraummanagement bei den entsprechenden Kolleg*innen im Bezirk für den Erhalt der Freifläche aussprechen.

Es wird vereinbart, zunächst einmal ein Veto an die Schulbehörde zu senden. Der Antrag an die Stadtteilkonferenz wird einstimmig angenommen. Britta Reuß übernimmt den Kontakt zur Schulbau Hamburg.

TOP 9: Wahl der neuen Moderationsgruppe

Turnusgemäß und mit dem Ausscheiden von Nicole Bartel (der an dieser Stelle nochmal herzlich für ihr Engagement gedankt wurde) wird eine neue Moderationsgruppe der Stadtteilkonferenz für die nächsten zwei Jahre gewählt.

Dafür stehen zur Wahl:

Hans Berling (Geschäftsführer Jenfelder Kaffeekanne), Elke Gäth (Bürgerin Jenfeld), Thimo Alexander Gierok (Geschäftsführer Jenfeld Haus), Meggi Krieger (Q8 Jenfeld), Michaela Krüger (Bürgerin Jenfeld).

Mit 3 Enthaltungen wird die neue Moderationsgruppe gewählt und mit einem herzlichen Dank für das Engagement in den letzten Jahren wird die heutige Stadtteilkonferenz beendet!

Die nächste Stadtteilkonferenz findet am 05. Mai um 18.30 Uhr im Jenfeld Haus statt.

Termine STK 2025:
jeweils um 18.30 Uhr, im Jenfeld-Haus

05. Mai 2025
08. September 2025
10. November 2025

Termine Moderationsgruppe 2025

24.02.25 außerordentlich
14.04.25 präsent
18.08.25 online
20.10.25 präsent